



## Antwort

zur Anfrage Nr. AF/0084/2018

Vorlage: <b>AW/0094/2018/1</b>		Datum: 28.08.2018	
<b>Baudezernent</b>			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1/VP	
<b>Betreff:</b>			
<b>Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN zur Pfaffendorfer Brücke</b>			
Gremienweg:			
27.09.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert

**Antwort:**

Vorbemerkung: Das Aufkommen des Fuß- und Radverkehrs unterliegt – im Gegensatz zum Kfz-Verkehr – starken Schwankungen im Jahresverlauf, insbesondere wegen witterungsbedingter Einflüsse. Als fachliche Konvention gelten die Werte bestimmter Wochentage in Schulwochen der trockenen Jahreszeit als untereinander vergleichbar (sog. „repräsentative Werktage“).

Zu den einzelnen Fragen:

1. *Wie viele Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen überqueren die Brücke täglich? Bitte schlüsseln Sie die Werte jeweils nach Stunden und Brückenseite auf.*

Die Pfaffendorfer Brücke wird an repräsentativen Werktagen von ca. 3.500 Fußgänger/innen und Radfahrer/innen pro Tag benutzt, die sich tagsüber wie folgt aufgliedern (Zählung vom 28.08.2018):

Stunde(n)	Norden (Unterstrom)		Süden (Oberstrom)	
	Fußg.	Radf.	Fußg.	Radf.
<b>07:00</b>	38	123	63	158
<b>08:00</b>	38	95	35	112
<b>09:00</b>	35	48	35	68
<b>10:00</b>	27	54	38	54
<b>11:00</b>	34	49	51	83
<b>12:00</b>	30	55	40	89
<b>13:00</b>	32	48	45	120
<b>14:00</b>	53	62	72	119
<b>15:00</b>	24	81	38	133
<b>16:00</b>	45	116	52	162
<b>17:00</b>	39	101	55	169
<b>18:00</b>	48	71	56	156
<b>7:00 - 19:00</b>	<b>443</b>	<b>903</b>	<b>580</b>	<b>1423</b>

2. *In welchem Verhältnis steht dabei jeweils der Anteil der Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen (aufgeschlüsselt nach Stunde und Brückenseite) jeweils?*

Die Werte sind dieser Tabelle zu entnehmen:

Stunde(n)	Norden (Unterstrom)		Süden (Oberstrom)	
	Fußg.	Radf.	Fußg.	Radf.
<b>07:00</b>	24%	<b>76%</b>	29%	<b>71%</b>
<b>08:00</b>	29%	<b>71%</b>	24%	<b>76%</b>
<b>09:00</b>	42%	58%	34%	66%
<b>10:00</b>	33%	<b>67%</b>	41%	59%
<b>11:00</b>	41%	59%	38%	62%
<b>12:00</b>	35%	65%	31%	<b>69%</b>
<b>13:00</b>	40%	60%	27%	73%
<b>14:00</b>	46%	54%	38%	62%
<b>15:00</b>	23%	<b>77%</b>	22%	<b>78%</b>
<b>16:00</b>	28%	<b>72%</b>	24%	<b>76%</b>
<b>17:00</b>	28%	<b>72%</b>	25%	<b>75%</b>
<b>18:00</b>	40%	60%	26%	<b>74%</b>
<b>7:00 - 19:00</b>	<b>33%</b>	<b>67%</b>	<b>29%</b>	<b>71%</b>

3. *Übersteigt der Anteil der Radfahrer\*innen im Verhältnis zu den Fußgänger\*innen zu bestimmten Stunden (aufgeschlüsselt nach Brückenseite) dabei ein Drittel?  
Wenn ja, zu welchen Stunden und auf welcher Brückenseite?*

Ja, und zwar tagsüber ungefähr in der Hälfte der Stunden (s. Fettdruck der Prozentangaben in der Tabelle zu Antwort 2.). Insgesamt liegt der Anteil des Radverkehrs am Gesamtaufkommen des „nichtmotorisierten Individualverkehrs“ (NMIV) derzeit bei i.M. 69%, wobei der relative Anteil auf beiden Brückenseiten sehr ähnlich ist. In einzelnen Stunden werden auf der Südseite, die etwas stärker frequentiert wird, bis zu 78 % Radverkehrsanteil erreicht. Näheres ist der Tabelle zu Antwort 2. zu entnehmen.

4. *Wann und wie oft wurden seit dem Jahr 2013, (einschließlich) bis heute die Anzahl der Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen erfasst? Bitte schlüsseln sie die Termine nach Datum, Wochentag, Uhrzeit und Brückenseite auf.*

Die Stadt Koblenz erhebt das Verkehrsaufkommen auf der Pfaffendorfer Brücke einschließlich Fuß- und Radverkehr in der Regel im Fünfjahresintervall (zuletzt 2015) sowie am 28.08.2018. Die Brücke gehört zu den tourismusrelevanten Zählstellen im Stadtgebiet, bei denen nicht nur an repräsentativen Werktagen erhoben wird, sondern auch an Ferientagen. Aus aktuellem Anlass wurde zusätzlich auch 2018 erhoben. Für 2013, 2014, 2016 und 2017 liegen keine Zählwerte vor.

Die Fuß- und Radverkehrszählungen seit 2013 im einzelnen, jeweils beidseitig:

- Di., 21.04.2015 (repräs. Werktag), 7:00 – 9:00, 15:00 – 19:00,
- Do., 06.08.2015 (Sommerferien), 15:00 – 18:00,
- Di., 25.08.2015 (Sommerferien), 15:00 – 18:00,
- Di., 08.09.2015 (repräs. Werktag), 7:00 – 9:00, 15:00 – 19:00,
- Mi., 25.07.2018 (Sommerferien), 7:00 – 11:00, 12:00 – 14:00, 15:00 – 19:00,
- Di., 28.08.2018 (repräs. Werktag), 7:00 – 19:00.

5. *Welche Ergebnisse wurden dabei (aufgeschlüsselt nach Stunden und Brückenseite) jeweils ermittelt?*

Alle wesentlichen Ergebnisse sind den hiermit vorgelegten Antworten zu entnehmen. Von einer detaillierten Zahlenaufbereitung und -darstellung wird wegen großem Datenumfang und Auswertungsaufwand abgesehen. Alle Zählergebnisse können im konkreten Bedarfsfall nach Terminvereinbarung bei der Verwaltung eingesehen werden.

6. *Gab es in dem Zeitraum von 2013 (einschließlich) bis 2018 (einschließlich) eine Zunahme des Fuß- und Radverkehrs und eine Verschiebung des Anteils zueinander?*

Ja. Das Fahrradaufkommen auf der Pfaffendorfer Brücke hat

- zwischen 2010 und 2018 um 80 % und
- zwischen 2015 und 2018 um 50 % zugenommen.

Das Fußverkehrsaufkommen ist praktisch konstant geblieben (mit üblichen Schwankungen von ca. 5 bis 10 %).

Der mittlere Fahrradanteil am NMIV lag

- 2010 zwischen 45 % (Nordseite) und 61 % (Südseite) sowie
- 2015 zwischen 59 % (Nordseite) und 64 % (Südseite).

In seltenen Ausnahmefällen, die bezüglich der Straßenbemessung keine praktische Relevanz haben, wurden in Einzelstunden auch schon in der Vergangenheit Radverkehrsanteile von mehr als einem Drittel ermittelt (z.B. 71 % beim südlichen Weg in der Stunde 15:00 – 16:00 im Zähljahr 2010).

7. *Mit welchen Nutzungszahlen rechnet die Stadtverwaltung, insbesondere hinsichtlich des Fuß- und Radverkehrs, mittel- und langfristig?*

Die Verwaltung rechnet mit einem deutlichen Anstieg des Radverkehrs in den nächsten Jahren. Eine präzise Prognose ist schwer möglich.

8. *Wird dabei nach Einschätzung der Verwaltung die Anzahl von 140 Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen in der Spitzenstunde auf einer oder auf beiden Brückenseiten signifikant überschritten werden?*

Ja, diese Größenordnung wird auf dem südlichen Geh-/Radweg bereits an ca. 8 Stunden pro Tag übertroffen, im Norden an ca. 2 Stunden pro Tag (vgl. Tabelle bei Antwort 1).

9. *An welcher Stelle sind in diese Einschätzungen der Masterplan Koblenz und der Verkehrsentwicklungsplan bereits eingeflossen?*

Der Verkehrsentwicklungsplan Koblenz 2030 als strategisches Konzept enthält sowohl Maßnahmen, die einen Zuwachs beim Radverkehr unterstützen sollen, als auch solche, die zur Anpassung an ein erhöhtes Radverkehrsaufkommen sinnvoll wären. Dabei handelt es sich jeweils um beispielhafte Vorschläge. Es ist in einem solchen Planwerk nicht möglich, jeden Einzelabschnitt im Straßennetz zu behandeln, weshalb viele Aussagen nur exemplarische Impulse für weitere Beschlüsse, Planungen, Abstimmungen etc. sein können. Die Umsetzung fast aller Vorschläge und Prüfungsaufträge erfordert jeweils eine weitere, d.h. gesonderte Beratung und Beschlussfassung. Auch der Masterplan Stadtentwicklung hat die Zielstellung, den Radverkehr zu fördern, und ist ebenfalls ein strategischer Rahmenplan.